

Dringliche Interpellation

Umstrukturierung im Steueramt

Der Neuen Luzerner Zeitung vom Samstag 5. Mai war zu entnehmen, dass im Steueramt Turbulenzen administrativer und kommunikativer Art herrschen. Wir sind über die hohe Fluktuation der MitarbeiterInnen im Steueramt in dieser heiklen Phase der Reorganisation beunruhigt. Das Steueramt war bereits in der Legislatur 96/2000 Thema in der Finanzkommission. Von Seiten des Stadtrates wurden die Probleme nicht als gravierend betrachtet. Inzwischen scheinen sich die Zustände zugespitzt zu haben.

Wir stellen dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Warum wurde die GPK über die Probleme im Steueramt nicht informiert?
2. Wie beurteilt der Stadtrat die personelle Situation und die Leitung im Steueramt angesichts der hohen Fluktuation und dem daraus entstandenen Know-how-Verlust? Sind genügend Personen angestellt, um den erhöhten Aufwand auf Grund der einjährigen Veranlagung und dem neuen Steuergesetz bewältigen zu können? Wurde der Kultur und der Weiterbildung des Personals und der Leitung genügend Aufmerksamkeit geschenkt und besteht ein Teamentwicklungsprojekt?
3. Wie ist der Stand in Sachen Veranlagungen? Sind höhere Rückstände mit negativen finanziellen Auswirkungen zu befürchten? Sind Service und Kundenfreundlichkeit gewährleistet?
4. Was unternimmt der Stadtrat, um die Situation im Steueramt zu verbessern?

Lotti Marti-Schindler
namens der SP-Fraktion

Luzern, 9. Mai 2001

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 / 208 82 13
Telefax: 041 / 208 88 77